

556 VAINCRE.

VENEDIG

## V.

VAINCRE, OU MOURIR; s. VINCERE.

VALENCE (TIMBRUNETHIEMBRONE, GRAF VON), Marschall u. Pair von Frankreich; s. CONSERVATEUR.

VALOIS (LE COLLEGE DE); ein Capitel höherer Grade, welches in Paris von 1755 bis 1766 bestand und diesen Namen von seinem Präsidenten angenommen hatte. [Voir „Histoire“ par Thory, p. 16!]

VEGESACK (FRIEDRICH BARON VON); [geb. am 3. Oct. 1726 zu Körchau in Mecklenburg, gest. zu Stockholm, wohin er 1770 ging, als k. schwed. Lottodirector,] war ein sehr thätiges Mitglied der höhern Grade von der stricten Observanz, unter dem Namen: *Eques a Leone insurgente*.

[Er und Br. von Böhnen (s. diesen Art. und B. 3, S. 390, Sp. b, bis S. 393, Sp. a!) waren die eigentl. Stifter der Loge zu Wismar; wodurch er mit dem D. Starck in Verbindung kam. In einem Briefe vom 5. Aug. 1767, welcher ind. „abgenöth. Fortsetzung des Anti - St. Nicaise“, S. 134-136, abgedruckt steht, schrieb er:

„Ich bin seit 1749 im Orden der Tempelherren in Frankreich

aufgenommen; mithin kenne ich das Innere des Ordens so genau, wie Jemand.“ — — „Wissen Sie, Was *Capitulum Clericorum ordinis Templariorum* ist? Kennen Sie dessen Ansehen, dessen Vorzüge: so wird Ihnen nicht entgehen, das Leute, die das Glück haben, von Solchen zu seyn, sich nicht nur nicht mit SchaaLEN beschäftigen, sondern weiter sehen, als unsere Brüder, die Ritter.“

Sein clericalisches Certificat war vom Grafen de la Tour du Pin ausgestellt. S. den *parchimer* „Kalender“ von 1825, S. 38 Note 6! — Starck nennt ihn in der Schrift: „Auch Etwas wider das Etwas der Frau von der Recke“, (Leipzig 1788; in 8.) S. 22, das *Oberhaupt des templarischen Systems* u. als seinen Nachfolger den Br. von Raven (S. diesen Art. und das Werk: „Über Krypto-Katholicismus“ u. s. w., B. 2, Abth. 2, S. 66-81!) und in dem „Nachtrage“ zu dem letztern Werke, S. 289-292 und 302, als den Verfasser des sogenannten *clericalischen Plans*. S. „Anti - St. Nicaise“, Th. 3, S. 117-164!]

VENEDIG. [In der Liste der regelmäßigen Logen, die der Schrift: „Jachin and Boaz“, (1776,) angehängt ist, steht S. 10, unter Num. 438, die von der neuengl. Großloge